

### 10 Danksagung

Diese Arbeit wurde am Institut für Virologie der Freien Universität Berlin unter dem emeritierten Leiter, Herrn Prof. Dr. Hanns Ludwig angefertigt, dem ich für den bereitgestellten Arbeitsplatz danken möchte.

Mein ganz besonderer Dank gebührt meiner Betreuerin, Frau PD Dr. Kerstin Borchers, die mir dieses interessante Thema überlassen hat, mich während der gesamten Zeit überaus engagiert unterstützt hat und mir bei der Durchführung der praktischen Arbeiten dieser Dissertation als unermüdliche Ansprech- und Diskussionspartnerin zur Verfügung stand. Insbesondere für die sorgfältige Einarbeitung in die Laborarbeit bin ich ihr dankbar. Die verständnisvolle und freundliche Art von Frau Borchers waren mir stets Ansporn und Hilfe zugleich.

Dem Labor Laboklin und dessen Geschäftsführerin, Frau Dr. Elisabeth Müller danke ich für die Rekrutierung von Patienten und die Durchführung der durchflusszytometrischen Analysen sowie für die Erstellung des Differentialblutbildes. Insbesondere bei Frau Dr. Janine Hübner möchte ich mich für die herzliche Aufnahme während meines Aufenthaltes in Bad Kissingen bedanken. Frau Dr. Ines Langbein sei für die Unterstützung bei der Einarbeitung in die Methodik gedankt.

Frau Prof. Dr. Sterner-Kock und ihren Mitarbeitern vom Institut für Pathologie des Fachbereichs Veterinärmedizin der FU Berlin möchte ich für die histologische Einbettung von Augengeweben danken.

Ebenso gilt mein Dank Frau Dr. Lübke-Becker und ihren Mitarbeitern vom Institut für Mikrobiologie und Tierseuchen der FU Berlin für die mikrobiologische Untersuchung von Augentupferproben.

Der Klinik für Fortpflanzung des Fachbereiches unter der Leitung von Herrn Prof. Dr. Heuwieser möchte ich für die Möglichkeit der Probennahme bei klinikeigenen Pferden danken.

Für die Unterstützung bei der statistischen Auswertung und Präsentation der Daten dieser Arbeit sei insbesondere Frau Schmitz vom Institut für Biometrie und Informationsverarbeitung des Fachbereichs gedankt.

Weiterhin möchte ich mich vielmals bei allen Mitarbeitern des Instituts für Virologie, insbesondere bei Frau Tine Leiskau, für die praktische und fachliche Unterstützung dieser Arbeit bedanken.

Meinen ehemaligen Kollegen des Instituts für Virologie, Frau Dr. Susanne Mael, Frau Dr. Marisa Sass-Batis, Herrn Oliver Tepasse und Herrn Daniel Böttner danke ich für die überaus angenehme und freundschaftliche Zusammenarbeit. Herrn Dr. Marco Ebert möchte ich vielmals für die überaus hilfsbereite Einarbeitung in die EHV-2-Thematik und die motivierenden Gespräche danken.

Nicht zuletzt gilt mein ganz besonderer Dank allen meinen Kollegen im LALLF und im BfR, meinen Freunden und meiner Familie, allen voran natürlich meinen Eltern Manfred und Hildegard Fetsch, die mir stets in jeder Hinsicht geholfen und mich unterstützt haben. Ohne sie wäre diese Arbeit niemals möglich gewesen.

Schließlich danke ich von Herzen meinem Lebensgefährten Guido Litzba für seine unermüdliche Geduld, sein unendliches Verständnis, seine ständige Motivation und für seine hoffentlich nie endende Liebe.